



## The Cloth from Trees

**B A R K C L O T H Europe**

Talhauser Str.18 / D - 79285 Ebringen / Germany  
Tel: +49-(0)700-BARKCLOTH & +49-(0)700-22752568

Fax: +49-(0) 7 6 6 4 - 6 1 5 8 5 1

barkcloth@barkcloth.de

www.barkttx.com

# **BARK CLOTH® für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2007 nominiert.**

**Zwei außergewöhnliche Werkstoffe aus Baumrinde für den Preis der Preise vorgeschlagen.**

Freiburg /Kampala, AUG 2006

### **Kurzversion:**

BARKTEX® low friction und die DEKODUR®-bark cloth®-HPL (Hochdrucklaminat-Schichtstoffplatte) wurden für den so genannten „Preis der Preise“ nominiert. Der Designpreis ist die offizielle Design-Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland und die zentrale Maßnahme der Designförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Das HPL, eine Gemeinschaftsentwicklung von Dekodur® Laminate Technology und BARK CLOTH® wurde für sein unvergleichliches Aussehen bereits mit einem ZOW Innovations Scout Award 2004 und einem iF Material Award 2005 geehrt. Laut Jury bietet es „eine interessante Optik, die durch die Verbindung zwischen Naturmaterial und Kunststoff entsteht und die über die Anmutung bisheriger Lamine hinausgeht“. Typische Anwendungen sind Wand- und Deckenverschalungen, Messestände, sowie Hotel- und Gaststättenmöbel und Küchen.

Ebenso in 2005 wurde BARKTEX® low friction mit dem wohl wichtigsten Preis für innovative Materialentwicklungen, dem MATERIALICA Design Award ausgezeichnet. Der Werkstoff ist eine kunststoffverstärkte Faser, die ebenso wie das HPL aus der nachwachsenden Unterrinde des Feigenbaums (*Ficus natalensis*) hergestellt wird und scheuerfeste Eigenschaften aufweist. Das erstaunlich verformbare und weiche Material an der Schnittstelle von Holz und Textil weist außerdem aufgrund seiner starken Textur eine attraktive Optik und Haptik auf. Potentielle Anwendungen sind Polsterstoffe, Teppiche, Handygehäuse und Cockpits und Konsolen im Automobil. Seine Entwicklung wurde durch die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GTZ, den Spezialisten für Textilchemikalien CHT R. Beitlich und die Tuchfabrik Willy Schmitz sowie den Automobilturner BMW M unterstützt.

Info: [www.designpreis.de](http://www.designpreis.de) – [www.barkttx.com](http://www.barkttx.com) – [www.dekodur.com](http://www.dekodur.com)

1551 / 1772 Zeichen ohne/inkl. Leerzeichen

WINNER OF 2005 IF MATERIAL AWARD  
WINNER OF 2005 MATERIALICA DESIGN AWARD  
NOMINEE FOR THE 2007 DESIGN AWARD OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY  
BY APPOINTMENT TO H.M. KABAKA RONALD MWENDA MUTEBI II, 37<sup>TH</sup> KING OF THE BUGANDA KINGDOM



## Ausführliche Version:

BARKTEX® low friction und die DEKODUR®-bark cloth®-HPL (Hochdrucklaminat-Schichtstoffplatte) wurden für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2007 nominiert. Der Designpreis ist die offizielle Design-Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland. Er ist die zentrale Maßnahme der Designförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Um den Designpreis können sich Unternehmen nicht bewerben, vielmehr werden sie von den Wirtschaftsministerien und -senatoren der Länder bzw. vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie nominiert. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass ein Produkt bereits mit einem nationalen oder internationalen Preis ausgezeichnet wurde. Kein anderer Designpreis stellt ein derart strenges Kriterium an die Teilnehmer. Der Designpreis der Bundesrepublik Deutschland wird hierdurch von vielen Meinungsführern im Bereich Design, Material Engineering und Produktentwicklung als »Preis der Preise« bezeichnet.

Das DEKODUR®-bark cloth®-HPL ist eine dekorative Schichtstoffplatte. BARKTEX® low friction ist ein textilartiger kunststoffverstärkter Faserwerkstoff, der scheuerfeste Eigenschaften aufweist. Beide werden aus der Unterrinde des Feigenbaums (*Ficus natalensis*) hergestellt. Im Gegensatz zu anderen handelsüblichen HPL's und Textilien weisen ihre Oberfläche eine äußerst markante, sicht- und fühlbare Oberflächenstruktur auf, die kein Imitat ist, sondern jedes Exemplar ein unverwechselbares Original mit seiner eigenen Geschichte sein lässt.

Hierzu wird zunächst die sich erneuernde Rinde des ostafrikanischen Feigenbaums in aufwändiger Handarbeit mit Holzklöppeln mehrere Tage lang weich geklopft, bis sie schließlich zu einem flachen Tuch ausgetrieben ist. Durch das archaische Verfahren entsteht ein einzigartiges Holzvlies. Je nach Charakter des Baums, Alter und Erntezeitpunkt der Rinde, Temperament des Rindentuch-Herstellers und anschließender Oberflächenversiegelung variieren die Töne zwischen einem kräftigen Beige und dunklem Braun. Mal sind die Strukturen gröber und lassen die Rinde aus Ihrem Leben erzählen, mal sind sie feiner und gleichmäßiger, textiler oder ledriger.

Das so entstandene Rindentuch® wird anschließend mit Hightech-Textiladditiven abrieboptimiert geschützt oder mit Phenol- und Aminoplastpapieren unter hohem Druck zu Platten verpresst und mit Öl, Lack oder einem Overlay behandelt, so dass es seinen fragilen Charakter verliert und für vielerlei Anwendungen gebrauchstauglich wird. Das Ergebnis ist ein erstaunlich verformbares und weiches Material an der Schnittstelle von Holz und Textil (DIN 12947/2) oder eine standardisierte (DIN EN 438) und doch einzigartige Schichtstoffplatte.

Potentielle Anwendungen für BARKTEX® low friction sind Polsterstoffe und Teppiche. Interesse zeigen auch Automobilzulieferer und Hersteller von Handyschalen, die insbesondere die dreidimensionale Verformbarkeit des Materials schätzen. So kann BARKTEX® low friction z.B. für die Oberfläche von Zierleisten oder komplex geformte Mittelkonsolen Verwendung finden. Das HPL wird für Wand- und Deckenverschalungen, Messestände, sowie Hotel- und Gaststättenmöbel und Küchen verwendet.

Das HPL wurde bereits in 2004 – damals noch als Konzeptstudie für die Möbelzulieferbranche – mit einem ZOW Innovations Scout Award ausgezeichnet. In 2005 erhielt es dann einen iF Material Design Award des renommierten International Forum Design Hannover. Als einziges HPL aus Baumrinde weist in der Herstellung und Lebenszyklus eine ausgeglichene Ökobilanz aus. Ebenso in 2005 wurde BARKTEX® low friction mit dem wohl wichtigsten Preis für innovative Materialentwicklungen, dem MATERIALICA Design Award ausgezeichnet. Hauptkriterien der Wettbewerbe waren Innovationsgrad, Kreativität, Ausführungstiefe und Potential für ökonomischen Erfolg. Laut Jury des iF bietet das HPL „eine interessante Optik, die durch die Verbindung zwischen Naturmaterial und Kunststoff entsteht und die über die Anmutung bisheriger Lamine hinausgeht“ während BARKTEX® low friction für seine attraktive Anmutung und einzigartige Textur ausgezeichnet wurde, seine außergewöhnlichen interdisziplinären Entwicklungsprozess und das Potential, erdölbasierte Produkte teilweise zu ersetzen.

Die Schichtstoffplatte ist Ergebnis einer Gemeinschaftsentwicklung von Dekodur® Laminate Technology und BARK CLOTH®. BARKTEX® low friction wurde von BARK CLOTH® mit Unterstützung durch die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), den Spezialisten für Textilchemikalien CHT R. Beitlich und die Tuchfabrik Willy Schmitz sowie den Automobilturner BMW M entwickelt. Es befindet sich in einem permanenten Optimierungsprozess.

Überhaupt lohnt sich ein Blick auf die eher ungewöhnlichen Produktionsmethoden:

Rindentuch® entstand in Uganda ursprünglich im Rahmen bundesdeutscher Entwicklungshilfe in einem mit der GTZ durchgeführten Public Private Partnership-Pilotprojekt. Mittlerweile steht das Projekt auf festen Füßen und trägt sich selbst. Der durch den deutschen Zertifizierungskörper Ceres kontrollierte und zertifizierte Rindenanbau erfolgt nach EU-Richtlinie 2092/91 für ökologischen Landbau. Er ist so streng wie der für Bio-Lebensmittel. So ist denn auch die Schadstofffreiheit garantiert.

Den individuellen Charakter jedes Tuchs möchte man künftig noch deutlicher herausstellen. Um die Wertigkeit und Einzigartigkeit wirksamer zu betonen, wird jedes Rindentuch® ein Herkunftszertifikat erhalten, das die exakte Lage des Baums beschreibt. Oliver Heintz, Inhaber von BARK CLOTH®: „Um der Persönlichkeit und Geschichte des Produkts ein Gesicht zu geben, wird jedes Zertifikat mit Name und Foto des Rindentuch®-Produzenten versehen werden. So knüpft diese Individualisierung eine Beziehung zwischen Produzent in Afrika und Konsument in Europa.“

Die Entscheidung des Kunden für BARK CLOTH® -Produkte ist zwar vor allem eine der Ästhetik und Funktionalität. Sie führt aber auch dazu, ein vom Aussterben bedrohtes Kulturgut mit jahrtausende alter Tradition, das erst kürzlich von der UNESCO zum Weltkulturerbe deklariert wurde wieder zu beleben und ermöglicht dem Rindentuch®-Hersteller ein Einkommen, das seinen bisherigen Lebensstandard deutlich verbessert. Ganz ohne Almosen, sondern einfach durch gutes Design, entstanden in einer beispiellosen interkulturellen und interdisziplinären Zusammenarbeit.

Info: [www.designpreis.de](http://www.designpreis.de) – [www.barktexas.com](http://www.barktexas.com) – [www.dekodur.com](http://www.dekodur.com)

*5595 / 6395 Zeichen ohne/inkl. Leerzeichen*

####

Bei Bedarf schicken wir Ihnen die Pressemitteilung auch gerne als Word-Datei zu und bieten Ihnen Kurz- und Langversionen der Pressemitteilung an, gerne auch auf spezifische inhaltliche Schwerpunkte zugeschnitten. Bitte nennen Sie uns hierzu die ungefähre gewünschte Zeichenanzahl und den gewünschten Schwerpunkt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

ALLES BARONGO  
Werbung und Wirtschaftskommunikation  
Mary und Susan Barongo  
Tel/Fax: 0700-22 75 25 68  
[mary@barongoheintz.de](mailto:mary@barongoheintz.de)